

Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 9, September 1970

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 50.- / Ausland öS 125.- = rd. 5 Dollar

Auf Urlaub in die alte Heimat



Unsere Flugteilnehmer vor dem Abflug am 3. Juli 1970 am JFK-Airport New York.

Auf Urlaub in die alte Heimat



Unsere Flugteilnehmer vor dem Abflug am 3. Juli 1970 am JFK-Airport New York.

Ein ferner Urlaubstraum



Reiseleiter Mr. Josef Mirakovits (New York) verläßt als Erster den Jet Clipper B.G. Austria

Wie seit Jahren standen auch im vergangenen Sommer unsere Dörfer im Zeichen der Heimatbesuche vieler Landsleute aus Amerika.

So mancher Außenstehende, der bisher mit den Verhältnissen in unserem Lande nicht vertraut war, mochte, wenn er auf Spaziergängen oder in den Gaststätten Leute traf, die sich der englischen Sprache bedienten, staunend den Kopf geschüttelt haben. Er wunderte sich aber noch mehr, wenn er erfuhr, daß diese Menschen einstmals Kinder dieses Landes waren. Sie wanderten nach Amerika aus, weil sie sich dort eine bessere Zukunft erhofften.

Fast 800 ausgewanderte Landsleute waren heuer im Rahmen der Gemeinschaftsreisen der „Burgenländischen Gemeinschaft“ aus Amerika heim auf Urlaub gekommen. Das bedeutete eine ungeheure Arbeit für den Vorstand der B.G.

Doch der Anblick so vieler froher Gesichter bei der Ankunft auf dem Flughafen Schwechat ließ alle Sorgen und Mühen vergessen. Vergessen waren die oft bis in die Nacht hinein dauernden Sitzungen und Verhandlungen mit den Reisebüros und Fluggesellschaften, verschwunden das dumpfe Gefühl der Verantwortung, das wie eine drückende Last das Herz beschwerte.

Daß die Tätigkeit der „Burgenländischen Gemeinschaft“ auch in Krei-

sen von Nichtburgenländern eine entsprechende Wertung erfahren hat, wird durch den Besuch des in Amerika als einflußreiche Persönlichkeit weithin bekannten States-Representative Edward Wolbank (aus Chicago, Ill.) unterstrichen. Am 8. Juli d. J. wurde Mr. Wolbank mitten unter unseren heimkehrenden Landsleuten auf dem Flughafen Schwechat herzlich begrüßt und eingeladen, sich von der Schönheit des Burgenlandes und der Gastfreundschaft seiner Menschen persönlich zu überzeugen. Gerne kam er und versicherte bei seiner Abreise, daß seine Erwartungen weit übertroffen wurden.

Um unseren Gästen, die zum Großteil vor ihrer Auswanderung kaum über die Grenzen ihres Heimatbezirkes hinauskamen, die Gelegenheit zu geben, ihr österreichisches Vaterland mit seinen Bergen und herrlichen Seen besser kennenzulernen, wurde in der zweiten Julihälfte eine Österreich-Rundfahrt veranstaltet. Von Oberwart führte diese Reise über Köflach auf die Packer Höhe und über Völkermarkt hinüber zum Klopeinersee, der zum Tummelplatz zahlreicher badelustiger Urlauber geworden war. Gegen Abend ging es weiter nach Klagenfurt, wo man auf dem Hauptplatz den legendären Lindwurm besichtigte und nach einem gemütlichen Feierabend das Ruhelager aufsuchte, um am nächsten Tage gestärkt und froh-

Willkommen in der alten Heimat

Willkommen sagen wir Euch allen
In Eurer alten Heimat!
Voll Freude will der Gruß erschallen
Zum herzlichen Empfang daheim.

Ja, Heimat ist Euch dieses Land
geblieben,
„Am Bett der Raab, am Heiderand“;
Nun seht Ihr wieder Eure Lieben,
Die ihren Gruß hieher gesandt.

Nicht hat getrennt die lange Zeit,
Die Brücken waren da.
Wenn Ihr auch weit entfernt seid,
Die Herzen sind sich nah.

Die Heimat reicht die Hand entgegen,
Sie gab uns ihr „Willkommen“ mit.
Viel Glück und Freude Euren Wegen,
Viel Frohsinn jeden Schritt!

Willkommen in der alten Heimat!

Dr. Zimmermann

gemut die Reise fortsetzen zu können.

Am frühen Vormittag hielt der Bus am vielbesungenen stahlblauen Wörthersee. Wer seine würzige Luft feindet und sein Fluidum gespürt hat, wird ihn niemals vergessen.

Weiter ging es dann über Spital und Lienz bis Heiligenblut, wo man die zweite Nacht verbrachte. Am dritten Tag führte die Reise über Zell am See ins Tirolerland nach Kitzbühel und auf der Inntalautobahn zur Europabrücke und schließlich nach Innsbruck. Fortgesetzt wurde die Reise über Wörgl und Bad Reichenhall in die Mozartstadt und nach einer letzten Nächtigung ging es über den Gaisberg nach St. Gilgen am Wolfgangsee und über Bad Ischl und Gmunden ins Burgenland zurück.

Unvergeßlich bleibt die Gemeinschaftswallfahrt nach Mariazell. Der Einzug in die Wallfahrtskirche war ein imponantes Treuebekenntnis zur „magna mater Austriae“ und gleichsam ein Beweis, daß man den Glauben, der einem im Elternhaus in die Wiege gelegt wurde, in den vielen Jahren der Abwesenheit sich tief im Herzen bewahrt hat. In einer Gemeinschaftsmesse dankte man der Gnadenmutter für die gute Heimkehr und bat um eine glückliche Rückkehr in die Neue Welt.

Wer Lust hatte, unser südliches Nachbarland kennenzulernen, nahm Ende Juli an der Romfahrt teil. Zwischen zerklüfteten Bergen und weiten Ebenen ging es der Ewigen Stadt entgegen. Man lernte dabei viele Städte kennen, von denen drei besonders erwähnt seien: Rom mit seinen prächtigen Bauten aus der Antike, den Katakomben und der Sixtinischen Kapelle, Florenz mit seinen Palästen, Kunstschätzen und dem Ponte Vecchio und schließlich die Lagunenstadt Venedig mit ihren viel-



Flugteilnehmer am 6. Juli 1970 in New York warten auf den Abflug.



Flug Nr. 2, am 28. Juli 1970 vor dem Abflug nach Wien.



Viele waren aus dem Burgenland gekommen, um ihre Verwandten schon nach der Paß- und Zollkontrolle am Schwechater Flughafen zu begrüßen.

besungenen Gondeln und Gondolieren, sowie dem Markusplatz, wo einem die zutraulichen Tauben das Futter aus der Hand nehmen.

Nicht unerwähnt soll die dreitägige Reise durch das Burgenland in die Bundeshauptstadt bleiben. Man besichtigte Burgen, nahm an einer Seerundfahrt teil und — wie sollte es auch anders sein — man vergnügte sich in echt burgenländischer Art in einer Ruster Heurigenschenke. Am folgenden Tag entbot man vom Kahlenberg aus der Wienerstadt einen Gruß. Mit einer Weinkost auf dem Eisenberg, wo sich bei Musik und Gesang wieder so richtig zeigte, daß man trotz jahrelanger Trennung im Herzen doch ein echter Burgenländer geblieben ist, nahm dieser schöne Ausflug sein Ende.

Es würde zu weit führen, wollte man hier alle Reisen und Ausflüge, die für unsere Landsleute veranstaltet wurden, beschreiben. Nicht unerwähnt darf jedoch bleiben, daß man Gelegenheit hatte, an Reisen nach Ungarn und Jugoslawien teilzunehmen, um auf diese Weise einige kleine Gebietsteile, die der östlichen Welt angehören, kennenzulernen.

Der Höhepunkt aller Veranstaltungen war zweifelsohne das Auslandsburgenländertreffen am 19. Juli in Neusiedl bei Güssing. Eine Trachtengruppe (Volkstanzgruppe Kukmirn), der Männergesangsverein Königsdorf und zwei weitere Tanzkapellen verschönerten das Fest. Von weither waren Menschen gekommen, um alte Freunde wiederzusehen. Zu diesem schönen Fest waren u. a. auch Gesandter Dr. Klein samt Gattin und Herr Balkany, der Generalsekretär der Auslandsösterreicher, erschienen.

Zu rasch ging das Picknick zur Neige, viel zu schnell verflogen die Urlaubstage. Heute stehen fast alle wieder an ihrem gewohnten Arbeitsplatz. Geblieben aber ist die Erinnerung an einen schönen Urlaub in der alten Heimat, gleich einem fernen Urlaubsraum.

Felix Graf

Achtung, Landsleute!

The Burgenlaender American Tanz Verein of Passaic, New Jersey, under the direction of Mr. & Mrs. Rod La Farge, will give an exhibition of their ethnic dances of the old homelands on Saturday, September 12, 1970 at their annual Herbst-Fest. The public is invited to see this group of peasant dance enthusiasts.

The dance group is dedicated to preserving the folk dances and customs of the Burgenland section of Austria. Music for the festival will be provided by John Link and his orchestra of Passaic, N. J.

Officers of the club include: Willie Brand, President, Peter Stanz, Vice President, Mariann Streili, Secretary, John Traupman, Treasurer, Willie Augustin, Manager, Anna Brandl, Trachtenmutter, Joe Kluscarics & Fred Wojcik Sr., Trustees. Members include: Martha & Steve Augustin, Frank, Irene & Theresia Borosch, Sibylle Kluscarics, Ann & Don Kirsteuer, Rose Missbrenner, Sharon O'Donnell, Richie Nagel, Fred Wojcik Jr.



Junge Burgenländer in heimatlicher Tracht überreichten dem Kapitän einen Blumenstrauß und danken für den herrlichen Flug.



Vor dem Flughafen in Schwechat erwarten burgenländische Mädchen und Burschen die Gäste aus Amerika.



Die Trachtenkapelle Tonweber aus Mogersdorf spielte beim großen Empfang der Charterteilnehmer der B. G. auf dem Schwechater Flughafen.



Vor dem Flughafen hieß Julius Gmoser, der Präsident der B. G., die Landsleute aus Amerika im Namen der „Burgenländischen Gemeinschaft“ herzlich willkommen.



Viele Heimatbesucher kamen am 29. Juni nach Kroatisch-Tschantschendorf.



Hier im Bild dankt der Reiseleiter des Fluges am 10. Juli, Mr. Klepitsch, der „Burgenländischen Gemeinschaft“ für den schönen Empfang. Rechts im Bilde Mrs. Jolley aus Langeck, die Mr. Klepitsch als Reiseleiterin unterstützte.

**Denk an Deinen
Mitgliedsbeitrag!**



Am 29. Juni kam die Familie Traupmann auf Heimatbesuch. Mr. Traupmann fungierte als Reiseleiter.



Oberamtmann Tschida und Hebaus aus Apetlon auf dem Schwechater Flughafen, kurz nach der Begrüßung ihrer lieben Verwandten aus Amerika.



Einen herzlichen Willkommengruß entbot Familie Winterfield (Willersdorf) schon auf dem Schwechater Flughafen ihren lieben Besuchern aus Amerika.



Auch die Familie Hamedl aus Tobaj erhielt Besuch aus Amerika (4. Juli 1970).



Unter den vielen Heimatbesuchern des Fluges am 29. Juni war auch die Familie Jandrisits aus Großmürbisch. Sie wurde schon auf dem Flughafen von ihren vielen Verwandten empfangen.



Auch nach Siget i. W. kamen diesmal Heimatbesucher. (Anna Gabriel mit Tochter und Bernatte Slauzis).



Mit dem Flug am 10. Juli kam die Familie Karoline und Gustav Deutsch nach Welgersdorf. Der gute Burgenländertropfen in Schwechat mundete ihnen vorzüglich.



Die Teilnehmer der 1. Österreich-Rundfahrt am Großglockner.

Kurzmeldungen aus dem Burgenland

Papst Paul IV. hat dem Militärkommandanten für das Burgenland, Brigadier Josef Knotzer, wegen seiner Verdienste für das kirchliche Leben im Burgenland den Ritterorden des Heiligen Silvesters verliehen. Die Überreichung der Auszeichnung erfolgte durch Diözesanbischof DDR. Stefan László im Rahmen der Soldatenfirmung am 29. Mai in der Eisenstädter St. Martinskaserne.

Am 15. Juni starb nach schwerer Krankheit der Weingroßhändler Kommerzialrat Josef Höld aus St. Georgen am Leithagebirge — eine der erfolgreichsten Persönlichkeiten des burgenländischen Wirtschaftslebens. Aus

kleinsten Anfängen in den ersten Nachkriegsjahren hatte Höld eine Weinkellerei und ein Weinhandelsunternehmen aufgebaut, das den Ruf des burgenländischen Weines über die Grenzen des Landes trug. In der burgenländischen Handelskammer und in anderen Institutionen bekleidete Josef Höld zahlreiche Funktionen. Für den burgenländischen Nationalgaverein SC Eisenstadt hatte Höld vor einem Jahr die Patronanz übernommen.

Die Künstlergruppe Burgenland, die in der Orangerie in Eisenstadt Werke ihrer Mitglieder ausstellte, plant im Herbst in Marburg, Murska Sobota

und Slovenj-Gradec eine repräsentative Ausstellung. Diese Exposition soll dem interessierten jugoslawischen Kunstpublikum einen Einblick in das Kunstschaffen des Burgenlandes geben. Durch mehrere Ausstellungen wurden die Arbeiten der burgenländischen Maler, Graphiker und Bildhauer in Slowenien bereits bekannt.

Am 19. Juni 1970 traf eine Gruppe von 40 amerikanischen Studentinnen und Studenten durch die Vermittlung des Wirkl. Hofrates Dr. Paul in Eisenstadt ein. Sie standen unter der Führung von Herrn Prof. Thomas Egermann und seiner Frau von der Universität Minnesota.

Die evangelische Pfarrgemeinde Großpetersdorf beging in diesem Jahr ihr 125jähriges Bestehen. Eine evangelische Pfarrgemeinde bestand schon in der Reformationszeit. In der Zeit der Gegenreformation wurde die Gemeinde aufgelöst. 1845 kam es zur zweiten Gründung dieser Pfarre. Im Juni fanden im Rahmen dieses Jubiläumsjahres drei besondere Veranstaltungen statt. Am 7. Juni fand ein Festabend mit Vorträgen und kirchlichen musikalischen Darbietungen statt. Am 20. Juni sprach Superintendent Gamauf über das Thema „Die persönliche Verantwortung des einzelnen in unserer ländlichen Gesellschaft“. Am 28. Juni war das Kirchenfest, es predigte Oberkirchenrat Dr. Fischer aus Wien. Am 14. Juni wurde die Ausstellung „125 Jahre evangelische Pfarrgemeinde Großpetersdorf“ im Pfarrhaus eröffnet.

Zum drittenmal kam die UNIDO mit einer Gruppe von 18 Wirtschaftsfachleuten, diesmal aus Ostasien, im Rahmen ihres Ausbildungsprogrammes „small scale industry“ (Kleinindustrie) auch ins Burgenland.

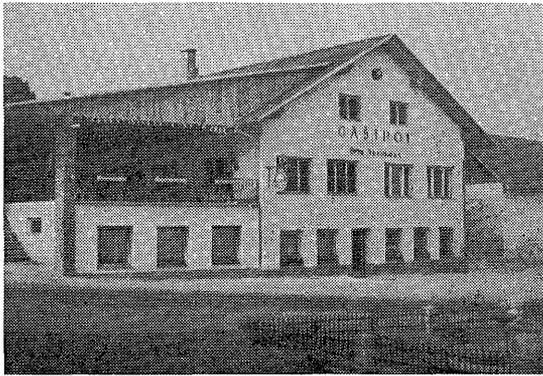
Burgenländischer Heimatabend in Graz

Im Zeichen der Folklore stand der diesjährige Heimatabend der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark. Im Panthersaal der Brauhausrestauration Puntigam konnten am 23. Mai d. J. die Tamburizzagruppe Graßwarasdorf unter Leitung des Lehrers Mirko Berlakovic und die Volkstanz- und Volkstrachtengruppe Oberpullendorf unter der Leitung von Frau Prof. Popovic mit kroatischen und ungarischen Liedern und Volkstänzen ihr Können unter Beweis stellen. Der Jugendchor der Sektion Graz des Österr. Alpenvereines unter Leitung von Hans-Jörgen Heintz erntete für seine alpenländischen und burgenländischen Volkstänze reichen Beifall. Der Festleiter Derry Holler sorgte für eine gute Organisation.

Obmann Willi Portschy konnte zahlreiche Landsleute und Burgenlandfreunde begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich u. a. Stadtrat Dr. Pammer, Univ.-Prof. Dr. Matl — der frühere Vorstand des Instituts für Slawistik an der Universität Graz, ferner die Obmänner der befreundeten Landsmannschaften: Dr. Müller (Donauschwaben), Dr. Lauritsch (Kärntner) und Direktor Hidveger (Ungarn), sowie Ehrenobmann Wirkl. Hofrat Dipl.-Ing. Schatz.

Nach Ende des Programmes spielte die Rio-Band Jennersdorf unter Kapelmeister Zack unermüdlich zum Tanz.

Seriöse und gut eingeführte burgenländische Firmen empfehlen wir allen Heimatbesuchern :



In Ihrem Urlaub zu
Gasthof
Otto Vollmann
 Neusiedl bei Güssing
 Sitzterrasse,
 Sportkegelbahn
 Espresso
 (Getränke und Speisen
 aller Art)

Die B. G. hilft bei
 Dokumentenbeschaffung,
 Grundverkäufen,
 RENT-a-Car,
 Filmaustausch,
 Gräberpflege,
 Suchdiensten,
 Rückwanderung
 u. v. a.

Gasthof Raffel JENNERSDORF

Hotel-Restaurant
 Vorzügliche Küche
 mit ungarischen und jugoslawischen
 Spezialitäten
 Im Bad die bekannte Linden-Csarda mit
 Zigeunermusik

WOHNHAUS,

mit 7 Räumen und Nebengebäude. Licht- und
 Wasserleitung, ebene Lage, Obst- und Gemüsegarten.
 Obstgarten $\frac{3}{4}$ Joch, Acker und Grünanlage im Laf-
 nitztal, 8382 Deutsch-Minihof, Bgld., zu verkaufen.
 Anfragen an Franz Nikitscher, Deutsch-Minihof
 oder an die „Burgenländische Gemeinschaft“.

Rudolf Döschlmayer

Fotographie – Fotohandel – Bilderhandel
 Beachten Sie die 2. Betriebsstätte am
 Hauptplatz in Güssing

Dipl.-Ing. KARNER



versichert Ihnen eine sorgfäl-
 tige Bedienung, wenn Sie im
 Urlaub einen Leihwagen
 brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgld.,
 (Tel. 03154/25-5-06) zu richten.

*Uhren
 Schmück
 Juwelen*

sind die schönsten Geschenke
 für Ihre Lieben!

Original Schweizer Markenuhren —
 Omega - JWC - Tissot / Kuckucks-
 uhren / Jahresuhren / Schmuck in
 solidem Gold und Silber

bekommen Sie in reicher Auswahl
 in den **Fachgeschäften**

Willi Mayer

Uhrmachermeister

Güssing, Hauptplatz 1

Oberwart

Bahnhofstraße 1
 Hauptplatz 8

Bei allen Reisen in die Heimat



Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung
 Reisen in
 Amerika,
 Cruises nach dem
 Süden,
 wenden Sie sich
 bitte immer an uns —
 Wir garantieren einen
 100 %igen Dienst

BERATEN - PLANEN - EINRICHTEN - GEMÜTLICH UND ELEGANT WOHNEN

DURCH IHR
Einrichtungshaus

MEISTER

INH. UNGER

Möbelerzeugung — Spezialwerkstätte für Einbaumöbel

SCHAURÄUME UND BETRIEB IN FURSTENFELD, FEHRINGERSTRASSE 15-15a, Telefon 03382 - 2450

Noch nie so günstig: Zum erstenmal mit der B. G.

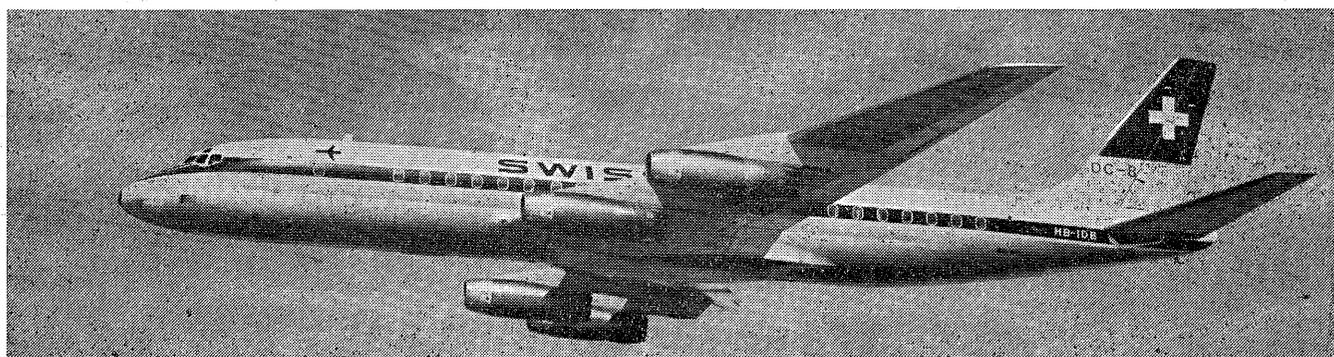
Weihnachten bei Ihren Lieben in Südafrika

Nur öS 11.940.- (20 Personen)

Eingeschlossen: Mit SWISSAIR-Kursflugzeugen
Economyclass, 20 kg Freigepäck,
14 Nächte Hotel mit Frühstück, Zwei-
bettzimmer, zwei Transfers Stadtbe-
sichtigung

Datum: 19. 12. 1970 — 4. 1. 1971

Sie fliegen in den zweiten Sommer



Neu:

**Nun mit SWISSAIR täglich
Montreal und Chicago**

SWISSAIR

VARIG BRAZILIAN AIRLINES



Südamerikas größte Fluggesellschaft
verbindet elfmal wöchentlich
Europa mit Südamerika

Die besten Flugverbindungen aus
Wien in enger Zusammenarbeit
mit AUSTRIAN AIRLINES

Fragen Sie Ihren IATA-Agenten
oder unser Passagierbüro:
1010 Wien, Körntnerring 6
Tel. 0222/65 41 27, 65 44 01

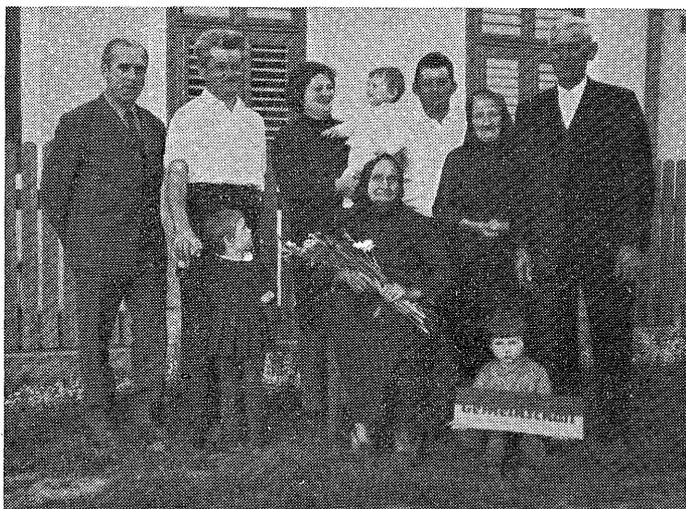
Aus der alten Heimat

Österreich und die Südslawen — das Generalthema des diesjährigen Symposions in Mogersdorf



Das 2. Kulturhistorische Symposion, das vom 6. bis 11. Juli 1970 im burgenländischen Mogersdorf stattfand, beschäftigte sich mit dem Generalthema „Österreich und die Südslawen“. Das Programm des Symposions wurde in gemeinsamer Arbeit von Historikern aus dem Burgenland, aus Slowenien und dem Komitat Vas erstellt. Im Bild die Festgäste bei der Eröffnung des Symposions. Unter ihnen befand sich auch der jugoslawische Botschafter Mitia V o s n a k (2. von rechts) und ganz rechts der Kulturreferent des Burgenlandes, Landesrat Dr. Fred S i n o v a t z.

Glückwunsch am Muttertag



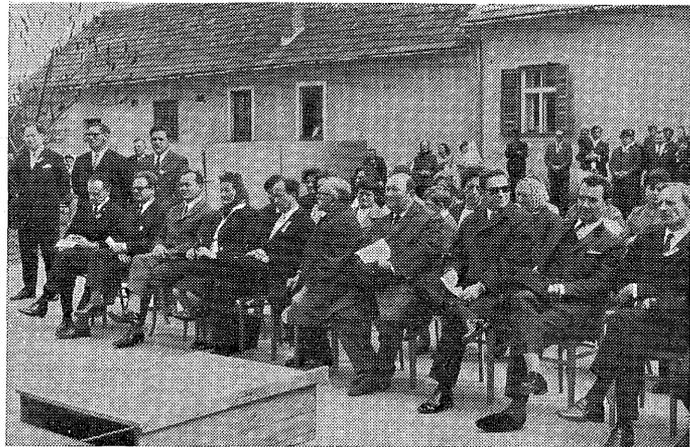
Am Muttertag beglückwünschte der Obmann der „Burgenländischen Gemeinschaft“, Oberamtmann Julius G m o s e r, und Herr Alexander Werschitz, die älteste Gaaserin, Frau Theresia Oswald (geb. 1871).

Zu Weihnachten 1969 startete die Fa. Alexander Werschitz aus Fürstenfeld eine „Suchaktion“ um „die älteste Theresia“ ausfindig zu machen. Es liefen viele Briefe ein. Frau Oswald aus Gaas 3 wurde als älteste Theresia eruiert und bekam als wertvolles Geschenk ein modernes Fernsehgerät von der Firma Werschitz. Der Firmeninhaber, Alexander Werschitz, startete diese nachahmenswerte Aktion deshalb, weil er in Erinnerung an seine verstorbene liebe Mutter (Theresia!), die ihm unendlich teuer war, symbolischen Dank abstatten wollte. So wurde die älteste Theresia aus Gaas zum leuchtenden Sinnbild von Mutterliebe und Muttertreue in unserer bewegten Zeit.

Das nebenstehende Bild zeigt Frau Theresia Oswald im Kreise ihrer Familie. Es hatten sich zur Gratulation ihre Kinder, Enkel und Urenkel eingefunden. Selbstver-

ständig gehen neben einem Dank an die Fa. Alexander Werschitz, Elekrounternehmer in Fürstenfeld, für diese beispieswerte Aktion liebe Grüße nach New York zu Bruder John Oswald samt Familie, zum Schwager Paul Dunst samt Familie (Bronx), zu Rosa Schrantz samt Familie (N. Y.), zur Schwester Hermine geb Oswald. (Pa.) und zum Enkelkind Paul Oswald samt Familie (Bronx) und zu den vielen Verwandten und Freunden daheim und in der Ferne.

Kreissängerfest Bgld.-Süd am 26. April 1970 in St. Michael, verbunden mit dem 60jährigen Bestandsjubiläum des Gesangsvereines St. Michael



Der Leiter des Sängerkreises Burgenland-Süd Dr. Stefan F a n d l, überreicht Karl Radakovits, dem Obmann des Gesangsvereines St. Michael, und dem Chorleiter Dir. Stefan P l a n k, die Ehrenurkunde. Unter den Ehrengästen befanden sich auch die Bezirkshauptleute ORR. Dr. Anton Stifter (Jennersdorf) und ORR. Dr. W a y a n (Güssing).

90. Geburtstag



Am 20. Juni feierte im Kreise seiner Verwandten, Freunde und Nachbarn Josef Merkli aus Poppendorf in guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Ein schönes und gesegnetes Alter! Im Auftrage seines Sohnes in Amerika überbrachte der Präsident der B. G., Oberamtmann G m o s e r, einen Geschenkkorb und herzliche Glückwünsche. Auch die Gemeindevertretung mit Bürgermeister Schlenner an der Spitze überreichte einen Geschenkkorb. Mit diesem Bild geht ein inniger Dank und lieber Gruß nach Amerika.



Im bekannten Gasthof Raffel, der das Zentrum des burgenländischen Fremdenverkehrs im Jennersdorfer Bezirk ist, spielen auch heuer wieder die Zigeuner. Hier im Bild die Familie Komm.-Rat Ernst Kämpel-Kettner vor ihrem Hotelrestaurant.



Frau Hilde Borer errichtete in Zusammenarbeit mit unserem Gebietsreferenten Fritz Hartl in Zürich einen Verkaufsstand für burgenländische Spitzenweine. Damit leistete die B. G. wieder einen Beitrag zur Hebung des heimischen Weinabsatzes im Ausland.



Drei Mädchen aus Allentown, Pa., USA, unternahmen heuer eine Europa-reise. Sie wurden von unserem Gebietsreferenten Mr. Julius Gmoser hiezu angeeifert, der somit wieder einen Beitrag zu unserer Aktion „Junge Generation“ geleistet hat.

OSR. Dir. Jakob Dujmovits in den Ruhestand getreten

OSR. Dir. Dujmovits, geb. 1905 in Sulz (Vater von Prof. Walter Dujmovits, Organisationsreferent der B. G.), ist nach über 40 arbeits- und segensreichen Lehrerjahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Eisenhüttl, das kleine und anmutige Bauerndorf unweit von Güssing, das sich jahrzehntelang dieses vorbildlichen Lehrers und Erziehers erfreuen durfte, bereitete seinem Ehrenbürger in tiefster Dankbarkeit einen herzlichen und ergreifenden Abschied. Es sollte aber kein Abschied für immer sein, denn Eisenhüttl, das durch die Auffassung der einklassigen Volksschule den letzten Lehrer verloren hat, hofft, daß Oberschulrat Dujmovits, der beliebte und einflußreiche Jugend-erzieher, seine Ruhejahre in der ansonsten verwaisten Schule von Eisenhüttl verbringen wird.

Die Burgenländische Gemeinschaft, deren Mitarbeiter OSR. Dujmovits ist, wünscht dem erfolgreichen und verdienten Schulmann viele gemeinsame Pensionsjahre mit seiner lieben Gattin und noch viele Jahre in ungetrübter Freude im Kreise seiner Kinder und Enkelkinder.

Tagung der Lufthansa

Die Lufthansa hielt kürzlich in Eisenstadt eine zweitägige Tagung ab, an der sämtliche Abteilungsleiter der Österreich-Direktion und die Verkaufsleiter aus den Bundesländern teilnahmen. Ein enger Kontakt des Burgenlandes mit der Lufthansa besteht seit vielen Jahren durch die zahlreichen Flüge von Burgenland-Amerikanern in die alte Heimat und durch die Gruppenflüge der „Burgenländischen Gemeinschaft“ in die USA. Das Tagungsprogramm umfaßte vor allem die Behandlung von Projekten für kommende „inclusive Tours“ sowie den Einsatz der Boeing 707 Großraumjets im Nordatlantik-Verkehr. Am 24. Juli gab die Landesregierung für die Tagungsteilnehmer einen Empfang im Landhaus. Landesrat Dr. Vogl informierte die Gäste in einem Kurzreferat über die burgenländische Wirtschaft. In Einzelgesprächen mit Landesfremdenverkehrsdirektor Dr. Hetfleisich wurden Sachfragen besprochen.

Erfreuliche Briefzeilen!

Aus New York erreichte uns folgender Brief:

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich bestätige dankend den Erhalt Ihres Briefes, in welchem Sie mir mitteilen, daß bei der letzten Generalversammlung beschlossen wurde, mich zum Ehrenmitglied der B. G. zu ernennen.

Ich danke Ihnen und dem gesamten Vorstand für diese große Ehre.

Es war mir immer wieder eine Genugtuung, wenn ich für meine Landsleute oder meine alte Heimat etwas tun konnte, und wenn ich in der Burgenländischen Gemeinschaft dienen durfte. Ich freue mich und bin stolz, daß die B. G. als eine Organisation dasteht, die überall Anerkennung findet. Insbesondere aber freue ich mich, daß dadurch die Verbindung zwischen der alten und neuen Heimat aufrecht erhalten bleibt und im Rahmen der Gemeinschaftsflüge es so vielen Landsleuten ermöglicht wird, ihre alte Heimat zu besuchen.

Ich versichere Ihnen, so weit es mir möglich ist, mich auch weiterhin in den Dienst der B. G. zu stellen. Glauben Sie mir, ich war zutiefst gerührt, daß die alte Heimat ihre Landsleute nicht vergessen hat und auf diese Art Landsleute geehrt werden. Ich wünsche der B. G. auch fernhin Erfolg und sende recht liebe Grüße an meine alte Heimat, meine Freunde und Landsleute.

In treuer Heimatverbundenheit

Ihre
Mary Schatz



Die katholische Pfarrkirche in Königsdorf wird renoviert. Die innere Erneuerung erfolgt bereits im Sinne des Konzils. Auch der Friedhof in Königsdorf bekam eine Einzäunung.



Die neue Kirche in Höll, die am 17. Mai 1970 vom Diözesanbischof DDR. Stephan Laszlo geweiht wurde.

Hochzeits- glocken läuten . . .



Den Bund fürs Leben schlossen Josef Fiedler, Neustift b. Güssing, und Anna Sarkösy, Moschendorf 183. Sie grüßen mit dem Bilde ihrer Hochzeit alle Verwandten und Freunde in den USA und in Canada.



Othmar und Kathi Windt (Stegersbach) grüßen als Brautpaar ihre Verwandten in Amerika.

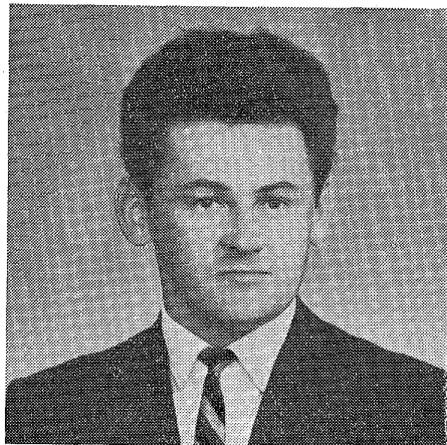
Sie nahmen Abschied von der alten Heimat



Am 28. Mai flogen mit der Luft-hansa die Eheleute Walter und Maria Medl (Poppendorf Nr. 1) mit ihrem Sohn Heinrich nach Philadelphia, Pa., wo die beiden Söhne Walter und Franz schon sehnsüchtig auf sie warteten. Es war ein schwerer Abschied — Haus und Hof wurden verlassen —, doch schön war das Wiedersehen mit ihren Kindern in der Neuen Heimat.

L. Bernstein in Bernstein

Am 30. Mai besuchte der weltberühmte Komponist, Dirigent und Pianist Leonard Bernstein die Gemeinde Bernstein, die ihn zu diesem Besuch eingeladen hatte. Leonard Bernstein wurde am Hauptplatz vom Bürgermeister und von den Gemeinderäten empfangen. Nach der Begrüßung wurde der Gast, der mit seiner Gattin, dem Drehbuch- und Textdichter Green aus New York und dem Chef der Schöller-Bank gekommen war, durch die Edelserpentin-Boutique geführt. Anschließend spazierten die Gäste zum Schloß, wo das Mittagessen eingenommen wurde.



Ein neuer Mitarbeiter für die B. G.: Johann Oswald, Gaas Nr. 3.



Anton Gmoser (ausgewandert aus Zahling) — Cousin von Julius Gmoser, Stadtvertrauensmann der B. G. in Allentown, feierte am 16. Juni seinen 81. Geburtstag. Eine große Schar von Freunden wünschte ihm noch viele glückliche, gemeinsame Jahre mit seiner lieben Gattin. Diesen herzlichen Wünschen schließt sich auch die „Burgenländische Gemeinschaft“ an!

Weinkost österreichischer Weine

Im Mai d. J. fand in Chicago eine große Weinkost österreichischer Weine statt, zu der die österreichische Handelsdelegation Chicago herzlich eingeladen hatte.

SABENA

BELGISCHE FLUGLINIEN

fliegt direkt

**WIEN -
- NEW YORK**

Abflug 12.20h

täglich

Wien 1, Opernring 9, Tel. 57 35 06
Salzburg, Griesgasse 25, Tel. 84 39 6
und alle IATA Reisebüros

Achtung, Mitglieder!

Den Bericht über das Picnic (19. Juli 1970) bringen wir wegen Platzmangel erst im nächsten Heft.

Belgien — Österreich

Bundespräsident Franz Jonas besuchte am zweiten Tag seines Staatsbesuches in Belgien Mecheln und Antwerpen. Am Mittwoch gab Bundespräsident Jonas ein Galadiner für 700 der rund 1200 in Belgien lebenden Österreicher.

Der große Gönner und Freund von Heiligenkreuz i. L. ist gestorben



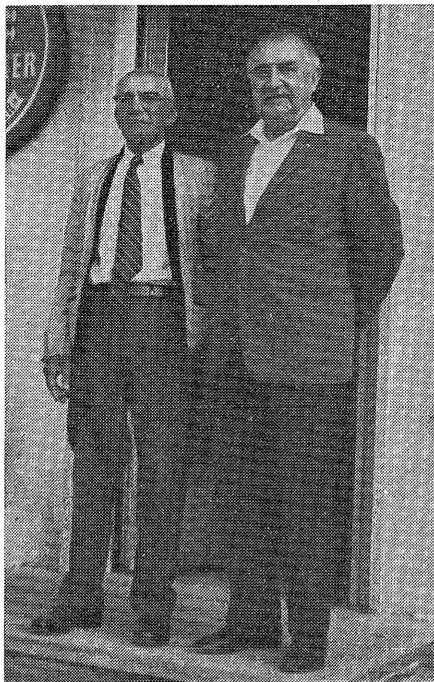
Das Bild zeigt General Mellon bei seinem Besuch vor Jahren im Grenzzollamt in Heiligenkreuz.

Am 3. Juni 1970 starb unerwartet einer der reichsten Männer der Vereinigten Staaten, General Richard Mellon, im Alter von 70 Jahren. General Mellon, ein guter Freund des Ehrenbürgers von Heiligenkreuz, Mr. Josef P a n d l, besuchte zusammen mit seiner Frau vor einigen Jahren dieses schöne Grenzdorf im südlichen Burgenland, um den Heimatort seines Freundes kennenzulernen.

General Mellon hat eine beträchtliche Summe Geldes im Laufe der Jahre für Heiligenkreuz gespendet. Dieses Geld wurde zur Anschaffung einer Feuerwehrspritze, neuer Uniformen und schließlich im Jahre 1968 für ein modernes Aggregat für die Feuerwehr verwendet. Auch für die evangelische und katholische Kirche spendete General Mellon namhafte Beträge. Seine letzte Spende von 5000 Dollar galt dem Kindergarten, der im neuen Gemeindehaus von Heiligenkreuz untergebracht ist und am 7. Juni im Beisein von Mr. Josef Pandl, Pittsburgh, eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben wurde.

In die Festtage von Heiligenkreuz mischte sich aber ein bitterer Wermutstropfen, als ein Telegramm aus Pittsburgh eintraf, das vom plötzlichen Ableben Generals R. K. Mellon berichtete. In der katholischen und evangelischen Kirche von Heiligenkreuz i. L. läuteten eine Stunde lang die Glocken und verkündeten in Dankbarkeit und Trauer den Heimgang ihres großen Gönners und Freundes über dem großen Ozean.

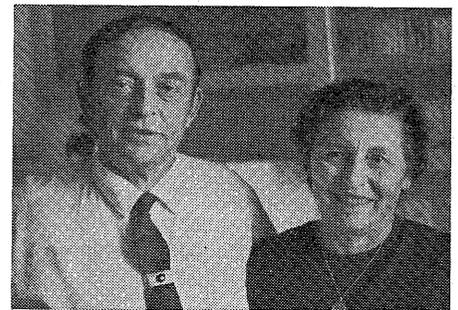
Pandl-Kindergarten



Der Stifter des „Pandl-Kindergartens“ in Heiligenkreuz i. L., Josef Pandl, der zur feierlichen Eröffnung am 7. Juni aus den USA gekommen war, besuchte bei dieser Gelegenheit seine alten Freunde, Altbürgermeister Andreas Gaal und den Rentner Rudolf Strobl, um den beiden gelegentlich einer kleinen Feier nachträglich zu ihrem 90. Geburtstag Glückwünsche darzubringen. Auch spendete Pandl bei dieser Gelegenheit der Ortsfeuerwehr“ Eltendorf einen namhaften Geldbetrag. Hier im Bild Mr. Joseph Pandl mit seinem guten Freund Mr. Anton Drauch (links

im Bilde), der ebenfalls aus Pittsburgh auf Heimatbesuch in Heiligenkreuz i. L. weilte.

Tödlicher Unfall



Bei einem Flugzeugunglück am 5. Juli auf dem Flug Toronto-Kalifornien kam auf tragische Weise u. a. auch das Ehepaar Gustav und Karoline Maitz (aus Montreal-Lavale), das seinen Urlaub bei seiner Tochter Erika in Kalifornien verbringen wollte, ums Leben. G. u. K. Maitz wanderten 1956 von Kukmirn nach Kanada aus und bauten sich dort eine schöne und neue Existenz auf. Um die Verunglückten trauern drei Kinder in Amerika, drei Kinder in der Heimat, sowie die hochbetagte Mutter Karoline Fiedler, viele Geschwister und Verwandte. Am Sonntag, dem 12. Juli, fand in der evangelischen Kirche zu Kukmirn und zugleich in Montreal, Lutheran Church, ein Trauergottesdienst statt.

Sie haben ihr Heimatdorf nicht vergessen

Aus Versehen wurden in der Juli/August-Nummer der „Burgenländischen Gemeinschaft“ folgende Namen von Spendern für die Friedhofseinzäunung in Zahling vergessen:

- US-Dollar:
- | | |
|---------------------------------|----|
| Fam. Frank Mandl, Pittsburgh | 10 |
| Mr. Charles Schuller, Allentown | 5 |

Den Spendern im Nachhinein ein inniges „Vergelt's Gott!“

Die Vereinsleitung der B. G.

**IN ALLEN REISEANGELEGENHEITEN HILFT UND
BERÄT DER REISEDienst DER B. G.**

M . P R E E

7474 EDLITZ 22, BGLD. TELEFON 03365/20-516

CHRONIK DER HEIMAT

DÜRNBAACH

Todesfall: Josefa Pavdi starb am 21. Juni im Alter von 71 Jahren.

EBERAU

Geburtstagsjubiläum: Seinen 90. Geburtstag beging am 10. Juli Josef Taschler.

FRAUENKIRCHEN

Goldene Hochzeit: Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 27. Juni Altbürgermeister Martin Wetschka und seine Gattin Adele.

GRIESELSTEIN

Autoweihe: Am 7. Juni wurde in Anwesenheit von Landeshauptmann Kery und Landesrat DDr. Grohottolsky die Autoweihe des neuen Feuerwehrautos und vieler Privatautos durchgeführt.

KITTSEE

Goldene Hochzeit: Die Eheleute Simon und Maria Paradeis feierten vor kurzem die Goldene Hochzeit.

LORETTO

Todesfall: Die Familie Rausch wanderte vor nicht langer Zeit in die alte Heimat zurück, doch konnte Mrs. Johanna Rausch die Freude, in der alten Heimat zu sein, nicht lange genießen. Sie starb am 3. Mai 1970 und wurde ihrem Wunsche gemäß in Loreto im Burgenland begraben. — Mr. Rausch ist langjähriges Mitglied der „Burgenländischen Gemeinschaft“.

MARZ

Goldene Hochzeit: Am 20. Juni feierte das Ehepaar Josef und Karoline Biribauer die Goldene Hochzeit.

MOGERSDORF

Todesfall: Rosa Denk, die Mutter des ehemaligen Landtagsabgeord-

neten Karl Düh, starb im 90. Lebensjahr.

OBERBILDEIN

Todesfälle: Im 79. Lebensjahr starb am 13. Juni Josef Unger. Ebenfalls am 13. Juni starb Anna Supper im Alter von 83 Jahren.

OBERDORF

Tod beim Trommelgang: Am 2. Juli, gegen 19.30 Uhr, ist der 65jährige Gemeindebedienstete Eduard Aspang aus Oberdorf, während er sich auf einem Trommelgang in der Ried Hochberg befand, plötzlich zusammengebrochen und verstorben.

OBERWART

Todesfall: Der älteste Bewohner der Stadtgemeinde Oberwart, der Volksschuldirektor Johann Karner, starb im 99. Lebensjahr.

OGGAU

Todesfall: Im Alter von 78 Jahren starb am 18. Juni Elisabeth Hackstock.

OLBENDORF

Hochzeiten: Franz Peischl verheiratete sich mit Karoline Horvath aus Rohrbach am Teich. Am 4. April schlossen Herta Pomper und Anton Gulovits aus Neuberg den Ehebund.

ROHRBRUNN

Goldene Hochzeit: Das Fest der Goldenen Hochzeit feierte das Ehepaar Alois und Theresia Wagner am 6. Juli.

ROTENTURM AN DER PINKA

Goldene Hochzeiten: Josef und Katharina Baumgartner sowie Ludwig und Theresia Halper feierten am 20. Juni das Fest der Goldenen Hochzeit.

RUDERSDORF

Todesfall: Am 26. Juni starb die Pensionistin Julia Winter im Alter von 69 Jahren.

SAUERBRUNN

Todesfälle: Am 21. Juni starb Franz Fürnhals, und am 22. Juni Aloisia Linzer.

SCHÜTZEN AM GEBIRGE

Hochzeit: Am 18. April schlossen der Landwirt Martin Jaidl, Hauptstraße 11, und Anni Prieler, Waldgasse 3, den Bund fürs Leben.

SCHWENDGRABEN

Todesfall: Am 3. Juli starb Peter Graner im Alter von 75 Jahren.

SIEGGRABEN

Todesfall: Am 19. Juni starb Emilie Kurz, Riegel 79. Sie war erst 46 Jahre alt.

TOBAJ

Hochzeit: Am 16. Mai schlossen Anna Rosenecker, Nr. 97 und Stefan Guber aus Strem 48, die Ehe.

UNTERFRAUENHAID

Todesfall: Simon Messeritsch starb am 81. Juni im 81. Lebensjahr.

WALLERN

Hochzeit: Der Hilfsarbeiter Emmerich Illy, Quergasse 9, und die Kindergartenhelferin Josefine Trautner, Bahnstraße 34, schlossen die Ehe.

WINDISCH-MINIHOFF

Todesfall: Im Alter von erst 24 Jahren starb Karl Meitz.

WÖRTHBERG

Todesfall: Im Alter von 71 Jahren starb am 20. Mai Hermann Wolfart, Nr. 37.

WEIHNACHTSFLUG NACH BRASILIEN

Für Mitglieder der B. G., erstmalig Wien direkt Rio, vom 19. Dezember 1970 bis 15. Jänner 1971

Pauschalpreis inkl. Flug, Reiseleitung und Transfer 620 US-Dollar. Nähere Informationen nach Anmeldung. Die Vereinsleitung der B. G.

Heuer wieder Weihnachtsflug für Mitglieder der B. G. nach Amerika

Flug 1: Von Wien am 15. Dezember 1970

Von New York am 25. Jänner 1971

mit einer modernen Düsenmaschine, betreut durch unsere erfahrene, weltweite Organisation. Verlangen Sie die nähere Ausschreibung. Melden Sie sich sogleich an! (Burgenländische Gemeinschaft, A-8382 Mogersdorf, Bgld., Austria) Preis pro Person hin und zurück bei voller Maschine öS 5100.- (200 US-Dollar).

Kommt die erforderliche Anzahl von Teilnehmern bei diesem Flug nicht zustande, wird ein verbilligter Gruppenflug durchgeführt. Bei Anmeldung 100 Dollar oder S 2500.- Anzahlung. Es wird empfohlen, sich jetzt schon anzumelden!